

17. November 2020

## **Aktuelle Informationen vom 17.11.2020**

Liebe Schüler\*innen, liebe Kolleg\*innen, liebe Eltern,

auch heute möchte ich Ihnen wieder aktuelle Informationen geben:

### **Infektionslage**

- Seit meinen aktuellen Informationen zur Infektionslage vom Donnerstag, 12.11.2020, gab es Meldungen von fünf neuinfizierten Schüler\*innen im 12. bzw. 13. Jahrgang. Aufgrund dieser fünf Infektionsfälle mussten sich 60 Schüler\*innen und eine Lehrkraft als Kontaktpersonen der Kategorie I in häusliche Isolierung begeben. Eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter hat sich ebenfalls infiziert, ohne dass dies Auswirkungen auf den Schulbetrieb hat. Darüber hinaus sind noch einige weitere Schüler\*innen und Lehrkräfte als Kontaktpersonen der Kategorie I in Quarantäne. Diese Kontakte fanden aber außerhalb der Schule statt.
- Ich möchte noch einmal betonen: Direkt betroffene Familien mit Kindern, die der Kontaktkategorie I zugeordnet wurden, und Lehrkräfte, die im zu betrachtenden Zeitraum die infizierte Person unterrichtet haben, werden von uns immer zeitnah und persönlich per Telefon und/oder E-Mail informiert. Im Augenblick ist diese Tätigkeit, die wir für das Gesundheitsamt übernehmen, für uns mit sehr vielen Arbeitsstunden auch abends und am Wochenende noch leistbar, bei noch mehr Infektionsfällen aber nicht mehr. Dann müssten pauschal ganze Klassen oder Jahrgänge zu Hause bleiben.
- Der Jahrgang 10, der zur Unterbrechung von Infektionsketten letzte Woche nicht die Schule besuchen konnte, ist seit zwei Tagen wieder in der Schule. Die Maßnahme war bislang offensichtlich erfolgreich, da es keine neuen Infektionsfälle gab. Über eine ähnliche Maßnahme haben wir auch für den 12. und 13. Jahrgang nachgedacht. Ich hoffe aber, dass die seit heute für den Unterricht wieder geltende Abstandsregel in diesen beiden Jahrgängen ausreicht, einen ähnlichen Effekt zu erzielen.
- In den nächsten Tagen muss wohl im ganz Berlin diskutiert werden, ob es nicht für die meisten Schulen sinnvoller wäre, in die Stufe rot des Stufenplans zu gehen, also den Unterricht in Form von A- und B-Tagen zur Vermeidung von Infektionen in der Schule durchzuführen.
- „Berlin trägt dem Befund Rechnung, dass die Infektionszahlen gerade in der Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen bedingt durch die Herbstferien weiter gestiegen sind.“ Diese Aussage in der Pressemitteilung vom Freitag ist wohl am Ende der dritten Woche nach den Ferien nicht korrekt. Wenn Sie sich die Entwicklung der Inzidenzen in den verschiedenen Altersgruppen nach den Ferien anschauen, ist in der Altersgruppe der 15- bis 19-jährigen im Gegensatz zu anderen Altersgruppen kein „Abknicken“ des Anstiegs der Werte zu erkennen. Infektionen werden natürlich im privaten Bereich weitergegeben, aber offensichtlich in dieser Altersgruppe auch im Schulalltag.

### **Weitere Erläuterungen zum Umgang mit der ab dem 18.11.2020 geltenden „vollständigen“ Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung**

Gestern habe ich Sie schon darüber informiert, dass seitens der Senatsverwaltung ab morgen eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) für alle Schüler\*innen sowie das gesamte pädagogische und nichtpädagogische Personal verordnet wurde. Ich hatte auch ausgeführt, dass es trotzdem Möglichkeiten für die Einnahme von Essen und Trinken sowie für „Maskenpausen“ geben muss. Dies regeln wir ab morgen wie folgt:

- In der Mensa dürfen sich die Schüler\*innen und die Mitarbeiter\*innen zum Essen aufhalten, wenn sie den Mindestabstand von 1,50 m einhalten. Dazu werden Markierungen an den Tischen und auf den Bänken angebracht. Die Anzahl der Schüler\*innen, die sich gleichzeitig in der Mensa aufhalten können, verringert sich dadurch um ungefähr die Hälfte. Die Aufsichten in der Mensa werden personell ausgeweitet. Falls die markierten Sitzbereiche nicht eingehalten werden, ist die Mensa sofort zu verlassen.
- Schüler\*innen, die keinen Platz zum Essen in der Mensa finden, können auf dem Schulhof oder im Jahrgang **unter Wahrung des Mindestabstands von 1,5 m essen**.
- Einzelne Schüler\*innen können bei dringendem Bedarf während des Unterrichts eine kurze Pause vom Tragen der Mund-Nase-Bedeckung am geöffneten Fenster einlegen und am geöffneten Fenster oder im Flur bzw. in Bereichen, in denen der Mindestabstand gewährleistet ist, trinken.
- Pausen vom Tragen der Mund-Nase-Bedeckung können auf dem Schulhof gemacht, wenn man einen größeren Abstand von mindestens zwei Metern zu Mitschüler\*innen einhalten kann und auch einhält.

### **Weitere Erläuterungen zum ab dem 18.11.2020 geltenden versetzten Unterrichtsbeginn**

Ebenfalls gestern hatte ich schon erläutert, dass der versetzte Unterrichtsbeginn es ermöglicht, die Anzahl der Schüler\*innen, die gleichzeitig morgens mit dem ÖPNV an unseren Standort kommen, verringert werden soll. Das OSZ Körperpflege startet 07:45 und 09:30 Uhr, das Schillergymnasium um 08:00 Uhr und wir um 08:30 Uhr.

Ab morgen beginnt der Unterricht für uns erst um 08:25 Uhr (Jahrgänge 7, 8 und 11) bzw. 08:30 Uhr (Jahrgänge 9, 10, 12 und 13). Früher hätte das bei einigen noch Jubel ausgelöst, aber dazu sind wir wohl alle zu angespannt.

In WebUntis können wir die neuen Unterrichtszeiten momentan nicht abbilden, da wir dazu ein neues Schuljahr anlegen müssten. Wir haben den Hersteller gebeten, dazu eine Lösung zu entwickeln. Die neuen Zeiten finden Sie im DSB und im Anhang dieser Mail.

Si una espina me hiere, me aparto la espina, pero no la aborrezco. (A. Nervo)

Sven Zimmerschied